

Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thun-Steffisburg: 1. Graber; 2. Brand; 3. Frl. Born, alle in Thun.

Trub: 1. Marti, Schangnau; 2. u. 3. Brunner.

Utzenstorf-Bätterkinden: 1. Studer, Sek.-Lehrer, Bätterkinden; 2. u. 3. Leupin, Utzenstorf.

Wangen-Bipp: 1. Bösiger, Sek.-Lehrer; 2. Reimann; 3. Schmutz, alle in Niederbipp.

Wohlen: 1. Aegler; 2. u. 3. Horisberger, beide in Wohlen.

Worb: 1. Sieber, Schwendi; 2. Wälti, Bigenthal; 3. Krenger, Walkringen.

Wynigen-Heimiswil: 1. Spycher; 2. Rufer; 3. Wiedmer, alle in Wynigen.

Mitteilungen

Die Herren Sektionskassiere werden er-
sucht, nun mit dem Inkasso zu beginnen
und die Beträge, sowie die Mitgliederlisten
reglements-gemäss bis *Ende Juni* an den
Kassier, Herrn Lehrer Fankhauser in Biel,
einzusenden. Auf Grund dieser Mitglieder-
listen erfolgt auch die Spedition des « Kor-
respondenzblattes, und es würden zweifel-
los die meisten Reklamationen betreffend
Spedition unseres Organs dahinfliegen, wenn
die Mitgliederlisten überall mit der nötigen
Sorgfalt aufgestellt würden.

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes.

4. Februar

Für die Familie B. in R. wird vom Kassier
der Schweiz. Lehrerwaisens-tiftung eine
jährliche Unterstützung von 150—200 Fr.
in Aussicht gestellt. Als Patron der Familie
wird Herr Lehrer Gempeler-Büren be-
zeichnet.

Der Sektionsvorstand von B. fragt an,
ob ein Lehrer, welcher kein bernisches
Patent und wahrscheinlich überhaupt kein
Lehrpatent besitze, Mitglied des Lehrer-
vereins sein könne. Die Frage muss auf
Grund der Vereinsstatuten bejaht werden.

18. Februar

Die Sektion M. hat ein Unterstützungs-
gesuch eingereicht zu Gunsten eines ihrer
Mitglieder, welches durch Brandunglück
heimgesucht worden ist; das Gesuch wird
zu genauerer Berichterstattung an den
Sektionsvorstand zurückgewiesen.

Communiqués

MM. les *caissiers de sections* sont priés
de percevoir les *cotisations* semestrielles et
d'en envoyer le montant avec la *liste
exacte des membres*, jusqu'à *fin juin*, au
caissier central M. A. Fankhauser, institu-
teur à Bienne. Les listes que nous en-
voient les sections sont le seul contrôle
dont nous disposons pour l'expédition du
Bulletin. Prière de les établir avec soin.

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

4 février

Le gérant de la Caisse des orphelins
d'instituteurs suisses croit que cette insti-
tution pourra verser un secours annuel de
fr. 150 à 200 à la famille B. à K. Le collègue
Gempeler à Büren est désigné comme
tuteur officieux de cette famille.

Le comité de section de B. désire savoir
si un instituteur ne possédant pas le brevet
bernois et n'étant probablement pas diplô-
mé, peut être admis dans la Société canton-
nale. Il n'y a rien dans les statuts qui s'y
oppose.

18. février

La section de M. demande un secours
pour un de ses membres, victime d'un in-
cendie; cette demande est renvoyée, pour
préavis, au comité de section.

25. Februar

Der Vorstand der Sektion S. hat dem Kantonalvorstand verschiedene Akten betreffend den Streit der Sekundarlehrer von M. mit ihrem Schulkommissionspräsidenten, Herrn Inspektor P., übermacht; es handelt sich in der Hauptsache um eine unhöfliche und schikanöse Einforderung eines Spezial-Unterrichtsplanes. Zur Abklärung des Falles, welchen der Sektionsvorstand vergebens zu lösen versucht hat, soll ein Zirkular an die Sekundarlehrerschaft des Kantons gerichtet werden mit der Anfrage, ob je und irgendwo detaillierte Unterrichtspläne seitens der Sekundarschulkommissionen von der Lehrerschaft abgefordert werden.

3. März

Drei Darlehensgesuche im Betrage von 500 Fr., 200 Fr. und 175 Fr. werden bewilligt, ebenfalls einige Stündigungsge-
suche.

10. März

Die Sektion M. beantragt für ihr brandbeschädigtes Mitglied eine Unterstützung von 100 Fr., welcher Betrag einstimmig bewilligt wird.

Herr H. in B. reklamiert über die Versetzung der Fräulein H. von der Anstalt Waldau nach Münchenbuchsee; er fasst die ergangenen Mitteilungen im Korrespondenzblatt als eine Verunglimpfung der Anstalt Waldau auf. Dem Kantonalvorstand lag natürlich jede derartige Absicht durchaus ferne, was dem Reklamanten mitgeteilt werden soll.

14. März

Die Sektion T. empfiehlt ihr Mitglied H. für eine Unterstützung. Da aber von Herrn H. nur ein Stündigungsgesuch vorliegt, kann keine Unterstützung, sondern nur die Stündigungsfrist bewilligt werden.

21. März

Ein Darlehensgesuch im Betrage von 1200 Fr. muss, obwohl von dem resp. Sektionsvorstand empfohlen, an den Gesuchsteller zurückgewiesen werden mit dem Bedenken, wenn er darauf beharre, so müsse es von der Delegiertenversammlung behandelt werden.

25 février

Le comité de la section de S. a transmis au C. C. divers actes se rapportant à un différend entre les maîtres secondaires de M. et le président de leur commission scolaire, M. l'inspecteur P.; il s'agit d'une mise en demeure peu polie d'avoir à fournir un plan spécial d'enseignement. Afin d'arriver à une solution que le C. C. désire aussi prompte que possible, une circulaire sera adressée à tous les maîtres secondaires du canton, leur demandant si ailleurs les commiss. scolaires exigent de leurs maîtres des plans d'enseignement détaillés.

3 mars

Il est répondu favorablement à 3 demandes d'emprunts de 500 fr., 200 fr. et 150, de même qu'à une demande de délai.

10 mars

La section de M. propose d'allouer au sociétaire incendié dont il est question plus haut, un secours de 100 fr. Accordé.

M. H. à B. proteste contre le transfert de M^{lle} H. de l'asile de la Waldau à Münchenbuchsee; il considère le communiqué paru dans le *Bulletin* comme une atteinte portée à l'établissement cantonal de la Waldau. Le C. C. n'avait aucunement l'intention de blesser qui que ce soit, ce dont on nantira l'intéressé.

14 mars

La section de T. recommande le sociétaire H. pour un secours. Cependant M. H. n'ayant sollicité qu'un délai, il ne peut pas être question de secours.

21 mars

Une demande d'emprunt du montant de 1200 fr. est renvoyée à l'intéressé, bien que le comité de sa section l'ait recommandée. S'il insiste, l'affaire devra être soumise à l'assemblée des délégués.